



Für ihre Tätigkeit in der Loge wurden Albert Ahäuser (r.), Günter Woile (3. v. r.), Heinz Petersen (l.), Gert Seidelmann (3. v. l.) sowie Claus Peter Herfurth (M.) von Richard Nawroth (2. v. l.) geehrt.

Foto: Privat

Loge ehrt ihre langjährigen Mitglieder

Für ihre langjährige Tätigkeit in ihren Ämtern der Loge Zur Harz-Burg wurden **Albert Ahäuser** (Sprecher), **Günter Woile** (Schriftführer), **Heinz Petersen** (Schatzmeister) und **Gert Seidelmann** (Untermeister) mit einer Verdienstmedaille geehrt. Alt-Großmeister **Claus Peter Herfurth** (Obermeister) wurde für 40-jährige Ordenszugehörigkeit mit einem Treuejuwel ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm der amtierende Großmeister von Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen, **Richard Nawroth** aus Bremen vor. Als Zeit-

zeuge und Initiator der Loge nahm Altmeister **Kurt Stirm** aus Berlin ebenfalls teil. Gäste kamen von den Nachbarlogen aus Wolfenbüttel, Braunschweig, Göttingen und Hildesheim. Als besondere Gäste nahmen der Alt-Hochmeister **Walter Kuttelwascher** aus Bamberg und der amtierende Großmeister von Süddeutschland **Richard Tritschler** aus München teil, um den Jubilaren zu gratulieren.

Die Loge Zur Harz-Burg ist eine Männerloge und Mitglied des humanitär und gemeinnützig wirkenden weltweit vertretenen Ordens der Odd Fellows. 1973 wurde die erste Brudervereinigung in Bad Harzburg von fünf Brüdern gegründet. Aus dieser Bruderschaft ging dann die „Loge Zur Harz-Burg“ hervor, die 1981 gegründet wurde. Seitdem arbeitet die Loge in der Herzog-Wilhelm-Straße 49. Treffen ist jeden Donnerstag ab 20 Uhr. Besucher, auch unangemeldet, die etwas über den Odd-Fellow-Orden erfahren möchten, sind willkommen.

Die drei Maximen des Ordens lauten: Freundschaft, Liebe und Wahrheit und sie sind gepaart mit Toleranz gegenüber Andersdenkenden sowie absoluter Verschwiegenheit – als Leitpfade ihrer Logenarbeit.

st/red